

P R E S S E M I T T E I L U N G

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie nachfolgende Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit unter +49 177 3471510 zur Verfügung.

Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) gründet ersten Bezirksverband in Bayern – Unterfranken macht den Auftakt

Würzburg, 4. Juli 2025

Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) hat einen wichtigen Meilenstein in seiner Strukturentwicklung in Bayern erreicht: Mit der Gründung des Bezirksverbands Unterfranken wurde der erste von insgesamt sieben geplanten Bezirksverbänden im Freistaat ins Leben gerufen. Die Gründungsversammlung fand im traditionsreichen Würzburger Lokal „Blauer Adler“ statt und markiert den Auftakt für den weiteren Aufbau kommunalpolitischer Handlungsfähigkeit in Bayern – mit dem Ziel, Politik wieder nah an den Menschen zu orientieren.

In einer Zeit wachsender politischer Entfremdung und sozialer Spaltung setzt das BSW auf eine klare Antwort: soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Vernunft und eine Friedenspolitik ohne Doppelmoral. Mit dem Aufbau funktionsfähiger Bezirksstrukturen schafft der Landesverband Bayern nun die Grundlage für eine flächendeckende kommunale Verankerung – rechtzeitig vor den Kommunalwahlen 2026.

Zum geschäftsführenden Vorstand des Bezirksverbands Unterfranken wurden Bernadette Repplinger und Alexander Zamzow als gleichberechtigte Co-Vorsitzende sowie Kai Mähler als Schatzmeister gewählt. Den erweiterten Vorstand komplettieren Simone Hilgert (Beisitzerin für den Wahlkreis Kitzingen-Schweinfurt), Anna Rosenstock (Wahlkreis Würzburg), Kerstin Staudtmeister (Wahlkreis Bad Kissingen) und Arno Baier (Wahlkreis Main-Spessart).

Die Wahlgänge verliefen überwiegend einstimmig oder mit großer Mehrheit. Lediglich für den Beisitz im Wahlkreis Würzburg kam es aufgrund mehrerer Bewerbungen zu einer Stichwahl – ein Zeichen für lebendige demokratische Beteiligung bereits bei der Gründung.

„Mit der Gründung unseres Bezirksverbands machen wir sichtbar: Das BSW ist nicht nur eine Idee auf Bundesebene, sondern wird zur gestaltenden Kraft vor Ort“, betonte Co-Vorsitzende Bernadette Repplinger in ihrer Rede. Ihr Kollege Alexander Zamzow ergänzte: „Wir stehen für eine Politik, die den Menschen wieder zuhört – nicht Lobbyinteressen folgt.“

Auch von Seiten des Landesvorstands wurde der Schritt als bedeutend gewürdigt. Landesgeschäftsführer René Hähnlein erklärte: „Mit der Unterfranken-Gründung legen wir den Grundstein für den organisatorischen Rückhalt, den es für eine glaubwürdige, kommunal verankerte Politik braucht.“

Margit Knoch, stellvertretende Landesvorsitzende, zeigte sich zuversichtlich: „Der Aufbruch ist greifbar. Das BSW wird in Unterfranken eine starke Stimme für soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Vernunft sein.“

Ziel ist es, bürgernahe Politik zu gestalten – mit einem klaren Fokus auf soziale Gerechtigkeit, kommunale Daseinsvorsorge, Bildungsgerechtigkeit, bezahlbares Wohnen, nachhaltige Mobilität und medizinische Versorgung vor Ort. Gerade auf kommunaler Ebene entscheidet sich, ob Politik den Alltag der Menschen erreicht – ob Mieten bezahlbar bleiben, Busse fahren, die Schule saniert wird oder medizinische Versorgung gewährleistet ist. Deshalb baut das BSW Strukturen auf, die konkrete Lösungen anbieten – jenseits ideologischer Blockaden und abgehobener Debatten.

Mit Blick auf die bayerischen Kommunalwahlen 2026 ist der Schritt zur Bezirksstruktur auch strategisch bedeutsam. Nur mit handlungsfähigen regionalen Einheiten wird das BSW flächendeckend präsent sein, kommunalpolitische Kompetenzen bündeln und Kandidaturen ermöglichen können.

Die Gründung des Bezirksverbands Unterfranken ist mehr als ein organisatorischer Meilenstein: Sie ist der sichtbare Beginn einer politischen Weiterentwicklung von unten – mit dem BSW als glaubwürdiger Kraft für eine soziale, gerechte und vernunftgeleitete Politik in Bayern.

Mit Unterfranken macht das BSW den Anfang – die Gründung der weiteren Bezirksverbände in Bayern ist noch für den Sommer 2025 geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Siebicke
Pressesprecher des BSW Bayern